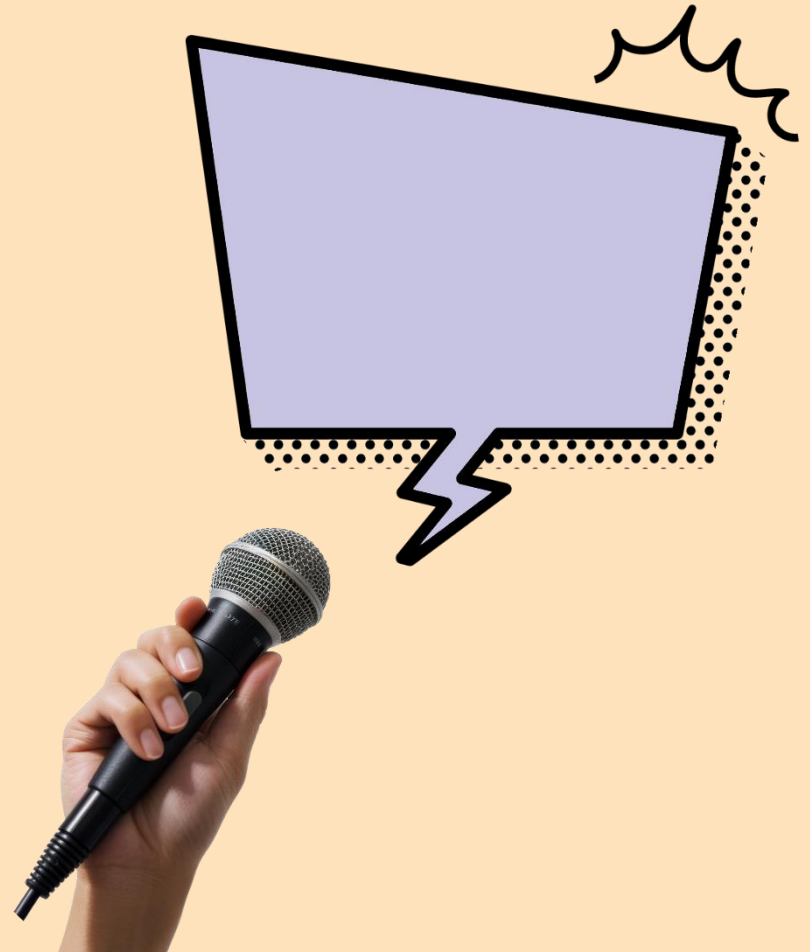


STANDARD

Standpunkte

Podiumsdiskussionen
mit dem STANDARD.





Für jede Veranstaltung das richtige Setting

In Verbindung mit einer einzigartigen Medienkooperation*, tritt der
STANDARD als Ihr Partner einer hochrangigen Diskussion auf.
Gerne bieten wir auch virtuelle und hybride Standpunkte-Diskussionen individuell an.

* Vorbehaltlich der Zustimmung der Redaktion zum Thema.

Standpunkte-Veranstaltung

➡ Moderation & Panelteilnehmer:innen

Nach Themenfreigabe durch unsere Redaktion, werden gemeinsam mit dem/der Kund:in max. 5 Panelteilnehmer:innen ausgewählt. Der/die Redakteur:in führt mit diesen die inhaltlichen Vorgespräche und moderiert die Diskussion. Das Einladungsmanagement der Panelteilnehmer:innen übernimmt der/die Kund:in. Ein:e STANDARD Fotograf:in für den Nachbericht ist vor Ort.

➡ Marketing-Leistungen von DER STANDARD

Die STANDARD Bühnenwand, Lederfauteuils und Beistelltische werden zur Verfügung gestellt. Die aktuelle Tageszeitung wird zur Veranstaltung geliefert.

➡ Sonstige Leistungen

Die Location inkl. Ton- und Lichttechnik und ggf. das Catering werden von Kundenseite zur Verfügung gestellt. Roll-ups sind gerne möglich.

➡ Werbliche Vorankündigung der Veranstaltung

Print: 2 x in der Tageszeitung (1 x Mo–Fr und 1 x Sa), Format 104 x 185 mm

Online: 1 Tag Startseite mit Medium Rectangle, Position 2, 600.000 Als und zusätzlich 100.000 Als mit Medium Rectangle, zielgruppengenaue getargetet

➡ Kennzeichnung der Nachberichte

„Standpunkte ist eine entgeltliche Einschaltung in Form einer Medienkooperation mit *Firmenname*. Die redaktionelle Verantwortung liegt beim STANDARD.“

Kooperations-Berichterstattung (wahlweise 1/2 oder 1/1 Seite)			
Print	1/2 Seite am nächstmöglichen Tag in der Tageszeitung Erscheinung zwischen Di–Fr, Format 266 x 208 mm	oder	1/1 Seite am nächstmöglichen Tag in der Tageszeitung Erscheinung zwischen Di–Fr, Format 266 x 420 mm
Online	24 Stunden fix auf der Startseite als Teaser für den Nachbericht 1 Nachbericht online im passenden Channel für 1 Woche		24 Stunden fix auf der Startseite als Teaser für den Nachbericht 1 Nachbericht online im passenden Channel für 1 Woche
Werbewert brutto	€ 51.998,–		€ 61.398,–
Budgetbedarf Agenturnetto	€ 19.820,–		€ 23.400,–

Livestream, Highlight-Video oder Social Media Add-on organisieren wir gerne auf Anfrage.

Es gelten die AGB der STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. Tarife bis auf Widerruf lt. aktueller Preisliste gültig (unter sales.derStandard.at). Preise in Euro nach Abzug aller Rabatte, nach Abzug von 15 % Agenturprovision und zzgl. 20 % USt. Zusätzlich 5 % Werbeabgabe für Printtitel. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Standpunkte-Veranstaltung light

Bei dieser Variante erfolgt keine Bewerbung im Vorfeld der Veranstaltung

- ➔ **Moderation & Panelteilnehmer:innen**
Nach Themenfreigabe durch unsere Redaktion, werden gemeinsam mit dem/der Kund:in max. 5 Panelteilnehmer:innen ausgewählt. Der/die Redakteur:in führt mit diesen die inhaltlichen Vorgespräche und moderiert die Diskussion. Das Einladungsmanagement der Panelteilnehmer:innen übernimmt der/die Kund:in. Ein:e STANDARD Fotograf:in für den Nachbericht ist vor Ort.
- ➔ **Marketing-Leistungen von DER STANDARD**
Die STANDARD Bühnenwand, Lederfauteuils und Beistelltische werden zur Verfügung gestellt. Die aktuelle Tageszeitung wird zur Veranstaltung geliefert.
- ➔ **Sonstige Leistungen**
Die Location inkl. Ton- und Lichttechnik und ggf. das Catering werden von Kundenseite zur Verfügung gestellt. Roll-ups sind gerne möglich.
- ➔ **Kennzeichnung der Nachberichte**
„Standpunkte ist eine entgeltliche Einschaltung in Form einer Medienkooperation mit *Firmenname*. Die redaktionelle Verantwortung liegt beim STANDARD.“

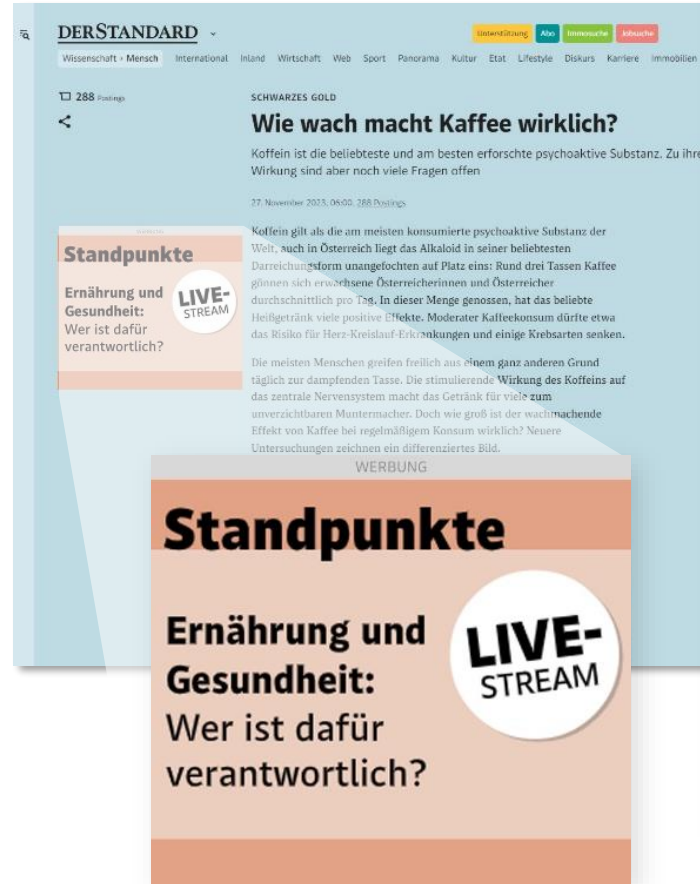
Kooperations-Berichterstattung (wahlweise 1/2 oder 1/1 Seite)			
Print	1/2 Seite am nächstmöglichen Tag in der Tageszeitung Erscheinung zwischen Di–Fr, Format 266 x 208 mm	oder	1/1 Seite am nächstmöglichen Tag in der Tageszeitung Erscheinung zwischen Di–Fr, Format 266 x 420 mm
Online	24 Stunden fix auf der Startseite als Teaser für den Nachbericht 1 Nachbericht online im passenden Channel für 1 Woche		24 Stunden fix auf der Startseite als Teaser für den Nachbericht 1 Nachbericht online im passenden Channel für 1 Woche
Werbewert brutto	€ 22.750,–		€ 32.150,–
Budgetbedarf Agenturnetto	€ 10.400,–		€ 14.700,–

Livestream, Highlight-Video oder Social Media Add-on organisieren wir gerne auf Anfrage.

Anschauungsbeispiele

Bewerbung im Vorfeld (exklusiv in „Standpunkte-Veranstaltung“ enthalten)

- ⇒ 2 x in der Tageszeitung im Format 104 x 185 mm
- ⇒ 1 Tag auf der Startseite am Desktop und mobil (Cross Device) mit einem Medium Rectangle, Position 2, 600.000 Als
- ⇒ Zusätzlich 100.000 Als mit einem Medium Rectangle, zielgruppen-genau getargetet



Standpunkte

Ernährung und Gesundheit: Wer ist dafür verantwortlich?

LIVE-STREAM

Zu viel Zucker ist ungesund. Denn eine zu hohe Kalorienaufnahme kann zu Übergewicht führen und erhöht damit das Risiko für Adipositas, Diabetes und weitere Lifestyle-Krankheiten. Gleichzeitig wollen Lebensmittel- und Getränkeproduzent:innen Gewinn machen – und deren Kundinnen und Kunden fordern gut (und oft auch süß) schmeckende Produkte. Um den Zuckergehalt in Lebensmitteln und Getränken zu senken, werden Süßstoffe statt Zucker verwendet. Sie liefern süßen Geschmack praktisch ohne Kalorien. Doch auch Süßstoffe stehen in der Kritik und sorgen für Verunsicherung in der Bevölkerung. Was bedeutet das für die Gesundheit? Und wer trägt die Verantwortung dafür? Muss sich jeder Mensch um sich selbst kümmern? Oder ist die Lebensmittelindustrie gefordert, umzudenken? Wie würde sich das wiederum auf beliebte Konsumprodukte auswirken? Das wollen wir diskutieren.

Es diskutieren: **Marlies Gruber**, Geschäftsführerin, forum. ernährung heute
Petra Lehner, Lebensmittelexpertin, AK Wien
Marie-Therese Wagner, Public Affairs & Nutrition Communication Manager, Coca-Cola GmbH
Elisabeth Buchinger, Geschäftsführerin, Sensorikum

Moderation: **Pia Kruckenhauser**
DER STANDARD

Wann: Mittwoch, 8. November 2023, Beginn 16.00 Uhr

Wo:

Keine Anmeldung erforderlich derStandard.at/Events

Standpunkte**Ernährung und Gesundheit: Wer ist dafür verantwortlich?****LIVE-STREAM**

Anschauungsbeispiele

Kooperations-Berichterstattung (in beiden Standpunkte-Varianten enthalten)

- ➡ 24 Stunden fixplatziert auf der Startseite von derStandard.at als Teaser für den Nachbericht
- ➡ 1 Nachbericht online im passenden Channel für 1 Woche
- ➡ 1/2 oder 1/1 Seite Nachbericht an einem nächstmöglichen Tag in der Tageszeitung

DER STANDARD

Wissen und Gesellschaft • Forschung

International Deutschland Österreich Web Wirtschaft Sport Lifestyle Kultur

160 Postings

160 Postings

Später lesen

VIELE HINDERNISSE

Warum Medikamente für seltene Erkrankungen so schwer zu entwickeln sind

Ein neuer Wirkstoff, der Leukämie-Betroffenen helfen könnte, geht nun in die erste klinische Studie. In Wien sprechen Forschende über die Hürden für solche Projekte

Miguel de la Riva
6. August 2024, 09:00

160 Postings

Später lesen



Weltweit sind rund 6000 seltene Erkrankungen bekannt, alleine in der EU gibt es mehr als 30 Millionen betroffene Menschen. Dennoch existiert nur für etwa fünf Prozent aller dieser Krankheiten eine Therapie. Neue Medikamente zu entwickeln ist jedoch mit vielen Hindernissen verbunden.

Geddy Images

Viele Krankheiten sind so selten, dass sie weniger als eine von tausend Personen betreffen – also nicht einmal ein Promille der Bevölkerung. Das macht die Entwicklung neuer Medikamente für seltene Erkrankungen nicht nur eine finanzielle Herausforderung, sondern auch eine medizinische. In der EU gibt es eine Richtlinie, die die Entwicklung neuer Medikamente für seltene Erkrankungen erleichtern soll. In der EU gibt es eine Richtlinie, die die Entwicklung neuer Medikamente für seltene Erkrankungen erleichtern soll.

Standpunkte ist eine entgeltliche Einschaltung in Form einer Medienkooperation mit AOP Health. Die redaktionelle Verantwortung liegt beim STANDARD.

Weiterlesen:

Mangelnde Finanzierung bremst die Erforschung seltener Erkrankungen

Der Kampf einer Familie gegen die extrem seltene Krankheit ihres Kindes

Wie gehen seltene Erkrankungen (fast) jeden etwas an?

DER STANDARD

INLAND

DIENSTAG, 6. AUGUST 2024 | 7

Babler will „Recht auf Banktermin“ ohne Mehrkosten

Ältere Menschen werden laut dem SPÖ-Chef zu oft von „Diskriminierung durch Digitalisierung“ getroffen. Vor allem bei Bankgeschäften seien sie daher vielfach benachteiligt, die Politik müsse einschreiten.



Alexander Babler fordert eine „Banktermingarantie“. In jeder Generation sollte es einen solchen Autoritäten geben, um die Versorgung mit Bankdienstleistungen zu gewährleisten.

SPÖ-Chef Alexander Babler will, dass ältere Menschen bei Bankgeschäften nicht von der Digitalisierung benachteiligt werden. Babler fordert eine „Banktermingarantie“, bei der jeder Mensch, der eine Bank benötigt, einen Termin erhalten kann, ohne dafür Mehrkosten zu zahlen. Babler betont, dass dies nicht nur für ältere Menschen, sondern für alle Menschen, die eine Bank benötigen, wichtig ist. Babler fordert eine „Banktermingarantie“, bei der jeder Mensch, der eine Bank benötigt, einen Termin erhalten kann, ohne dafür Mehrkosten zu zahlen.

Die große Herausforderung, seltene Erkrankungen zu erforschen

Neuer Wirkstoff, der Leukämie-Betroffenen helfen könnte, wird erstmals in klinischer Studie untersucht



Langzeitstudie, entwickelt werden könnten. Das, was die Wissenschaftler in der Studie untersuchen, ist die Frage, ob es möglich ist, die Lebensqualität von Patienten mit seltener Leukämie zu verbessern. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit der AOP Health durchgeführt.

Die Forschung und Entwicklung in diesem Bereich ist eine große Herausforderung. Die AOP Health ist eine internationale Organisation, die sich für die Erforschung seltener Erkrankungen einsetzt. Die AOP Health ist eine internationale Organisation, die sich für die Erforschung seltener Erkrankungen einsetzt.

STANDPUNKTE ist eine entgeltliche Einschaltung in Form einer Medienkooperation mit AOP Health. Die redaktionelle Verantwortung liegt beim STANDARD.

DER STANDARD

Werbung mit mehr Wert.



**MEHR
ERFAHREN**



Sales Werbung

+43 1 531 70 – 707

werbung@derStandard.at



sales.derStandard.at



STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H.

Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien



DERSTANDARD